

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 10. Samstag den 12 Januar 1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.  
Sitzung vom 12. December 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Käsevier und Thon.

1850. Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 10. l. M. auf Bericht vom 2. l. M., die Wiederbestellung des Stadtrechners Christian Maurer dahier zum Rechner der Stadtgemeinde Wiesbaden für weitere sechs Jahre, in specie die Festsetzung dessen Gehalts betr., worin mitgethilt wird, daß die von dem Gemeinderathe bestimmte Festsetzung des Gehalts des Stadtrechners Christian Maurer auf  $\frac{1}{2}$  % von der Acciseinnahme und auf  $1\frac{1}{4}$  % von den übrigen procentfähigen Einnahmen genehmigt worden ist, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1855. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß mit Ende dieses Monats die Dienstzeit des Rathsschreibers Bieger ablaufe und über dessen Neuwahl erforderlich sei, wird beschlossen: den Rathsschreiber Bieger mit seinem bisherigen Gehalte auf weitere sechs Jahre anzustellen.

1856. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 3. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Metzgermeisters Peter Seiler von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens in seinem Garten an der alten Viebricher Chaussee, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1857. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 5. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Maurermeisters Conrad Rücker von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses an der neu anzulegenden Wellrigstraße.

1861. Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 11. l. M., das Aichen der Gasuhren betr., worin mitgetheilt wird, daß der von dem Gemeinderathe vorgeschlagene Gebührentarif für das Abnehmen, die Wiederherstellung und das Füllen einer geacht werdenden Gasuhr die Genehmigung Herzgl. Landesregierung erhalten hat, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1860. Das Gesuch des Gastwirths Joseph Helwach von hier, um pachtweise Ueberlassung einer Ackerparzelle auf der breiten Salz, wird abgelehnt und soll die fragliche Ackerparzelle öffentlich zur Verpachtung ausgeschrieben werden.

1868. Auf das Gesuch der Bewohner der Faulbrunnenstraße, Dr. Thielmann und Genossen, die Verbesserung des Faulbrunnenweges betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1869. Auf Vorlage der wegen Veräußerung der zwischen den Hofrathen des Rauchwarenhandlers Bar Hirsch Bar in der Schwalbacherstraße und des Deconomen Heinrich Birk jun. auf der Hofstätte belegenen alten Stadtmauerfläche gepflogene Verhandlung wird beschlossen: die fragliche

Mauer- und Grundfläche dem Rauchwaarenhändler Bar Hirsch Bar, als Meistbietendem, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und des Bezirksrathes, zu 30 fl. käuflich zu überlassen.

1870. Auf die mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 25. October l. J. zum weiteren Verichte anher mitgetheilten Verhandlungen, die Störung des Wasserlaufes des Dambaches durch das Bauwesen des G. W. Jacob dahier betr., wird beschlossen: Herzoglicher Polizei-Direction zu berichten, daß G. W. Jacob durch die Anlage des jetzt noch bestehenden Canales auf seine Kosten bewiesen habe, daß er verpflichtet sei, das Wasser fortzuschaffen, und daß ihm daher zu eröffnen sein dürfte, daß es ihm nicht gestattet werden könne, durch andere Anlagen den Lauf des Baches zu alteriren.

1871. Der Antrag des Hrn. Zollmann, die in Stuttgart erscheinende „Deutsche Feuerwehzeitung“ auf Kosten der Stadt anzuschaffen, wird der Feuerlosg-Commission zur Begutachtung hingewiesen.

1872. In Sachen des Feuerlöschwesens wird sodann auf Vorschlag weiter beschlossen: 1) Herrn J. L. Meckel an die Stelle des mit Tod abgegangenen Hrn. Brenner zum ersten Spritzenmeister bei dem großen Zwinger, 2) Hrn. Wilhelm Habel zum Spritzenmeister bei der großen Handspitze an die Stelle des Hrn. J. L. Meckel, und 3) Hrn. Sauter Phil. Hahn zum Schlauchführer bei der großen Handspitze an die Stelle des Hrn. Wilhelm Habel zu ernennen.

1872. Das Gesuch des Bürstenmachers Carl Wilhelm Fergert von Coblenz in Rheinpreußen, zur Zeit dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit der Wittwe des Bürstenmachers Peter Haupt von hier, wird, vorbehaltlich der Erwidlung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Bürgermeisters, genehmigt.

1873. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 6. l. W. zum Vericht anher mitgetheilten Gesuche der Baronin von Brevern aus Neval, Gouvernament Estland in Russland, um Gestattung des temporären Ansehntalles in hiesiger Stadt, welches Gesuch von dem Bürgermeister am 6. l. W. unter dem Antrage auf Genehmigung der Herzogl. Polizei-Direction bereits wieder vorgelegt worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. ferneren temporären Ansehntalles in hiesiger Stadt von Seiten:

1874. des Wirtners Nicolans Weber von Dehrn, Amts Limburg,

1875. der Caroline Ketershan von Niederweilungen, Amts Langenshawlbach,

1877. des Pferdehändlers Isaac Strauß von Wiedenbach, Amts Hochheim,

1878. der Wittwe des Philipp Weiershäuser von Rumbach,

1879. des Schuhmachers Jacob Dienstbach von Adolphsdorf, Amts Langenshawlbach,

1880. des Hausknechts Peter Becker von Hohenstein, Amts Langenshawlbach,

1881. des Tagelöhners Johann Joseph Ebner von Gundsingen, Amts Wallmerod,

1882. des Wauerrgesellen Anton Müller von Gageneinbogen, Amts Kastätten,

1885. des Tagelöhners Caspar Gaurge von Niedelth, Amts Giville,

1886. der Anna Marie Berg von Bleidenstadt, Amts Weihen,

1887. der Catharine Margarethe Seifert von Westerbürg, Amts Kennerod,

1888. des Crochiers Moseler Strauß von Rankel,

1889. der Margarethe Eiferl von Anspach, Amts Wingen,

1890. des Peijers Stephan Junf von Wilsheim, Amts Giville,

1891. des Herrnschneiders Joh. Carl Becht von J. Stadt, A. Hochheim,  
 1892. des Tauschners Joh. Georg Krämer von Orsen, Amts Neben,  
 1893. des Schuhmachers Philipp Christian Stahl von Weilmünster,  
 Amts Weilburg,  
 1894. des Fuhrknechts Anton Heberred von Rastätten,  
 1895. des Mannergesellen Simon Grohmann aus Oberseifers, Amts  
 Rastätten, und

1896. des Ritterschens Jacob Holtmann von Huppert, Amts Rastätten,  
 werden auf Wohlverhalten genehmigt.

1876. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 8. v. M. zum  
 Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Ritterautbesizers Alfred Korster  
 von Schloss Motte bei Lebach im Königreich Preussen, um Gestattung des  
 temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll  
 berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts  
 einzuwenden ist.

1883. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 14. v. M.  
 zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Lumbergehülfsen Joh. Sarq  
 von Bodenheim im Großherzogthum Hessen, dormalen dahier, um Gestat-  
 tung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und  
 seine Familie soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmi-  
 gung desselben auf Wohlverhalten nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1881. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 15. v. M. zum  
 Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Titularrathes a. D. Stephan von  
 Babuschkin aus Rußland, um Gestattung des temporären Aufenthaltes  
 in hiesiger Stadt, welches Gesuch von dem Bürgermeister am 17. v. M.  
 der Herzogl. Polizeidirection unter dem Antrage auf Genehmigung bereits  
 wieder vorgelegt worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine  
 Genehmigung.

1897. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 7. l. M.  
 zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Malers Eginhard Artmann  
 von Wechmar im Herzogthum Gotha, dormalen dahier, um Gestattung des  
 ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs  
 seines Geschäftes als Verfertiger von Stühlen aus Rohr und Weidenholz,  
 Zimmerlauben u. s. w., sowie Ausübung der Kunst als Photograph, soll  
 berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben auf  
 Wohlverhalten nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1898. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 11. l. M.  
 zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Frau Marie Trombeta aus  
 Frankfurt a. M., um Gestattung des Betriebs eines Handels mit Wab-  
 und Galanteriewaaren in den Colonnaden dahier während der Saison 1861,  
 soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben  
 nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1899. Dergleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom  
 10. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Jacob Leo aus  
 Tyrol, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum  
 Zwecke des Handels mit Holz, Wein und Galanteriewaaren in der Colon-  
 nade während der Saison 1861.

Wiesbaden, den 10. Januar 1861.

Der Bürgermeister.  
 Fischer.

Weisse, rothe und grau wollene Bettdecken empfiehlt billigt  
 371 Louis Schröder, Marktstraße No. 34.

Ballquirlanden zum Austeiben bei 460  
 A. Ritter, Sonnenbergertbor 5.

Durch die Stadtpost vom 10. d. M. ist anonym eine Anzeige mit 1 fl. eingelaufen. Wir benachrichtigen den Absender, daß anonyme Inserate nicht aufgenommen werden, und die Anzeige nebst 1 fl. zur Verfügung liegen bleibt.

Die Expedition des Tagblattes.

## Aufforderung!

Die Unterzeichneten ersuchen diejenigen Mitglieder des Nationalvereins, welche in dem Rechnungsjahre, 17. September 1859—1860, eingetreten sind, ihren Beitrag pro 1860—1861 an den Mitunterzeichneten, L. Gourde, welcher das Rechnungswesen übernommen hat, einzusenden zu wollen. An Orten, wo eine größere Anzahl von Mitgliedern wohnt, wird es zweckmäßig sein, daß dieselben unter sich einen Erheber ernennen.

Wiesbaden, 11. Januar 1861.

Dr. Lang. L. Gourde. 461

## Gustav-Adolf-Verein.

Die Unterzeichneten, Mitglieder des Haupt- und Local-Vorstandes des Gustav-Adolf-Vereins in Wiesbaden, laden die evangelischen Frauen und Jungfrauen der hiesigen Stadt auf Sonntag den 13. Nachmittags 4 Uhr in das große Lehrzimmer der Marktschule zu einer Besprechung wegen Gründung eines die Angelegenheiten der Gustav-Adolf-Stiftung fördernden Frauenvereins ein.

Vom Hauptvorstande: Landesbischof Dr. Wilhelmi, Reichmann, Red, Epieß Gölner.

Vom Localvorstande: Diez, Altstätter, Antbes, Cousin, Fischer, Flocker, Käsebier, Koch, Löw, Nebr, Rücker, Dr. Thielmann, Thon. Weil, Wengandt.

462



463

## Harmonie.

Morgen Sonntag den 13. Januar Mittags 1 Uhr Ausflug per Eisenbahn nach Eltville.

Die Herrn Mitglieder nebst ihren verehrlichen Damen ladet hierin freundlichst ein

Der Vorstand. 464

Heute Abend 8 Uhr die Neun.

465

## Nicht zu übersehen!

Bezüglich der Annonce im Tagblatt und den hiesigen Zeitungen von Seiten des Händlers Bär erwidere ich, daß mein Schwiegervater nicht zufällig den Namen Bär führt, sondern daß derselbe sich schon länger daziert, als man an den Rauchwaaren-Händler Bär gedacht hat; alsdann bemerke ich noch dabei, daß mir bei Geschäftsleuten nie eingefallen ist Einer zu gedenken und seine Ausdrücke unverschämte Lügen sind.

466

E. Jacoby, Rauchwaarenhändler.

Eine schöne große Vogelscheibe mit vielen verschiedenartigen Vögeln ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

467

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 31 ist vorräthig:

Dr. Robert Hunter Temple,

## über den Husten,

dessen Ursachen und Verschiedenheiten, sowie die Behandlungsweisen bei'm einfachen Husten, Zahn- und Würmerhusten, bei Leiden der Mandeln und des Raryschens, bei Kehlkopfentzündung, Crony, Keuchhusten, Krähkrampf der Kinder, bei der Grippe, Luftröhren-, Lungen-, Bronchientzündung und Lungenschwindsucht, bei Krankheiten des Herzens, der Leber, bei organischen Leiden und bei Verlegungen der Brusthöhle, bei'm Waagenhusten und ne vösen hysterischen Husten. Aus dem Englischen übersetzt von Franz Händel. Gebestet. 1 fl. 3 kr.

Ohnstreitig hat der Verfasser seine Aufgabe ebenso practisch als vortreflich gelöst. An die Betrachtungen von der verschiedenen Entstehung des Hustens, sind in klarer, deutlicher Beschreibung die zu Grunde liegenden Leiden gereiht, deren Erkennung und richtige Behandlung. 474

„Kraft und Stoff in Speise und Trank.“

Zu haben in der

**Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung,**

Langgasse 26 neben dem Badhaus zum Bären:

1

## Praktisches Frankfurter Kochbuch,

enthaltend 1018 auserlesene Kochrecepte für vornehme und bürgerliche Küchen.

Verfaßt und herausgegeben von Wilhelmine Kübrig.

Nebst einer wissenschaftlichen Einleitung über

richtige Ernährung des Menschen und Zubereitung der Speisen nach den Grundsätzen von J. Liebig und Jac. Moleschott.

Bevorwortet von Dr. Heinrich Walter.

Vollständig 1 fl. 12 kr. — Praktischer Theil allein 1 fl.

**A. Quersfeld, Langgasse No. 24,**

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

## Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

156

## Tanzrepetition

heute Abend im Saale des Herrn Echerer. Wozu eracbenst einladet

468

**Ph. Schlott, Tanzlehrer.**

Bauernkäse sind fortwährend zu haben bei

271

**Fried. Jäger, Kirchhofsgasse 6.**

Kerosstraße 21 ist eine einfache Jagdflinte zu verkaufen.

469

## Anzeige, besonders für Beamte, Kaufleute und Gymnasiasten

Der Unterzeichnete ertheilt fortwährend Unterricht in der Stenographie nach der verbreitetsten Methode (Gabelsberger'sche Redezeichenkunst) und verpflichtet sich, jeden Qualificirten in 24 bis 30 Unterrichtsstunden dahin zu bringen, daß er die stenographische Correspondenzschrift vollkommen lesen und schreiben kann.

Liebrich, Stenograph, Lanoaasse 39. 470

## Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1860

ca. **75 Procent**

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1860 wird, wie gewöhnlich, im Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Wiesbaden, den 7. Januar 1861.

Jacob Bertram.

325

## Schreibunterricht

nach neuester Methode.

Mit dem 14. d. M. beginnt ein neuer 26stündiger Kursus.

471

F. J. Bertina, Schreibmeister,

Faulbrunnenstraße in Dörr'schen Hause.

<p>Pâte pectorale de raifort à 24 kr 7 Sgr.</p>	<p>EXTRA FEINE IN SCHNEITELN à 18 kr. — 5 Sgr. — 65 Cts.</p> 	<p>56 kr. 16 Sgr., 2 Ers.</p>	<p>Niederlage bei <b>A. Quersfeld,</b> Langgasse No. 24 in <b>Wiesbaden.</b> 472</p>
<p>à 14 kr. — 4 Sgr. — 50 Cts.</p>	<p>Loose per Pfund Alleinige</p>	<p>1. Quantit in Paquets</p>	

Beste Ruhrer Ofenkohlen per Walter 1 fl. 42 fr. fortwährend  
bei Christian Georg, in Ederstein.

473

Preis-Medaille der Gesellschaft zur Beförderung  
nützlicher Künste in Paris.

# Keine grauen Haare mehr!

Melanogène,

Färbmittel für die Haare,

erfunden von **Dicquemare aîné in Rouen.**

Dieses Färbmittel, das Beste, das bis jetzt dagewesen, zeichnet sich nicht allein dadurch aus, daß es alle Nuancen auf der Stelle hervorruft, sondern daß es geruchlos und sich ohne irgend eine Benachtheiligung der Haut anwenden läßt. — Niederlage in Wiesbaden bei

**G. A. Schröder, Hoffriseur,**  
Sonnenberggerthor No. 2.

474

Preis per Flacon 3 fl. 30 kr.

## Frühe Auster und Caviar

bei **C. Ucker.**

Um aufzuräumen verkaufe ich meine **Ballguirlanden** unter dem Einkaufspreis. **A. Ritter, Sonnenberggerthor 5.**

Eine Ladeneinrichtung für ein Speereigeschäft ist zu verkaufen. **Nah. Exped.**

Derjenige, der am Sonntag Abend im Gassen Keller einen **Valentin** mitgenommen hat, wird ersucht, denselben in der Exped. d. Bl. abzugeben, wozu falls er durch die Polizei abgeholt wird.

### Verloren

ein **Pelztragen** von der **Adolphsstr.** bis zur **katholischen Kirche.** Gegen eine gute Belohnung abzugeben **Adolphstr. No. 3.**

Zugelassen ein **rot und gelb gefleckter Hund** **Römerberg 7.**

Zugelassen ein **brauner Jagdhund** männlichen Geschlechts. Abzuholen **Reichstr. 17 bei Kasper No. 19.**

 Eine **Dogge** männl. Geschlechts, hellbraun mit schwarzem Streifen auf dem Rücken, auf den Namen „**Mou**“ hörend, hat sich Samstag vor 8 Tagen verlaufen. Dem Wiederbringer eine entsprechende Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt. **Nah. res in der Expedition d. Bl.**

Ein **gelb und weiß gefleckter junger Hund** mit rothem Halsband, auf den Namen „**Donis**“ hörend, hat sich verlaufen. Wer ihn zurückbringt oder genügende Auskunft darüber ertheilt, erhält eine gute Belohnung **Ku. Saalweg No. 5.** Vor dem Ankauf des Hundes wird gewarnt.

Eine **nüchtern Weisengnählerin** sucht bei Jemand dauernde Beschäftigung. **Näheres Saalgasse 8.**

### Stellen-Gesuche.

Ein **braves Mädchen**, welches alle Hausarbeit versteht und gleich eintreten kann, sucht einen Dienst als **Hausmädchen** oder **Mädchen** allein. **Näheres Exped.**

Ein **Mädchen**, welches einer kleinen Haushaltung vorstehen kann, wird gesucht. **Nah. Exped.**

Ein **reintliches Mädchen** wird gesucht **Mühlgasse No. 8.**

- Ein braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit willig unterzieht und kochen kann, findet eine dauernde Stelle. Näh. Erped. 24
- Ein Mädchen, das kochen und die Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Erped. 410
- Eine reinliche junge Frau wünscht Monatsstellen. Näheres Schachtstraße No. 25 links. 485
- Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Römerberg No. 5. 486
- Es wird ein Hausmädchen gesucht Lannusstraße, Deutsches Haus, im ersten Stock. 487
- Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und gleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl. 488
- Eine junge gebildete Witwe aus anständiger Familie sucht bei einer hohen Herrschaft eine für dieselbe passende Stelle. Näheres in der Erped. 489
- Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Erped. 299
- Ein wohlherzogener Junge kann sogleich in die Lehre treten bei  
497 L. Buse, Tapezireur, Michelsberg 17.

16,000 fl. sind im Ganzen oder getheilt in hiesiges Amt auszuleihen.  
Näheres in der Erped. d. Bl. 490

Ein Weinkeller wird zu miethen gesucht. Näh. Erped. 491

Friedrichstraße 31 ist die Beletage, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, 2 Mansarden, Waschküche, Regensfaß und Brunnen, nebst Gartenvergnügen, im untern Stock 2 Wohnungen jede mit 3 Zimmern, Küche, Holzstall, Keller u. auf den 1. April 1861 zu vermieten. Das Nähere im Hinterhaus. 492

Steingasse 22 ist auf 1. April eine Wohnung im 2. Stock an eine stille Familie zu vermieten. 493

Eine Parterrewohnung, Südseite, 1 Salon und 3 Zimmer, gut möblirt, ist zu vermieten Marktstraße 28 vis-a-vis dem Ministerium. 451

In meinem neuerbauten Hause auf dem Michelsberg ist der 1ste und 2te Stock mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 12748

Franz Kollath, Häfner.

Wegen Abreise von hier am Ecke der Röders- und Lannusstraße No. 3 der zweite Stock auf 1. April anderweit zu vermieten. 494

In der Nähe des Gymnasiums (Kleinstraße) können Schüler Logis und Kost erhalten. Näheres in der Erped. d. Bl. 495

Es können einige Schüler Kost und Logis erhalten. Näh. Langgasse 7. 496

### Räthsel.

Du würdest, wär mein Erbes nicht, nie süße Früchte essen;  
Bei meinem Zweiten hast du oft behaglich lang gefessen.  
Das Ganze i. s. dem Reichsbaron,  
Als seines ganzen Werthes Loyn.

Auflösung des Räthfels in No 4: Sturmleiter.

### Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Othello, der Mohr von Venedig.** Große Oper in 3 Akten Musik von Rossini.

Morgen Sonntag: **Der Zaunmeister von Nürnberg.** Schauspiel in 5 Akten von Oscar von Hedwig

### Gold-Course. Frankfurt, 10. Januar.

Pistolen	9 fl. 34	— 33	fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 56	— 55	fr.
Holl. 1 fl. Stück	9 "	37	— 36	Dufaten	5 "	29 1/2	— 28 1/2 "
20 Franc. Stück	9 "	17	— 16	Engl. Sovereigns	11 "	40	— 36 "

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 10) 12. Januar 1861

## Nassauischer Kunstverein.

Die Verloosung der vom Vorstande zur f. g. Weihnachtsverloosung angekauften Delgemälde findet **Dienstag den 15. Januar l. J. Abends 7 Uhr** im Gasthose zum grünen Wald statt, wozu die Freunde der Kunst andurch eingeladen werden. Eine Liste zur Betheiligung an dem nach der Verloosung daselbst stattfindenden Abendessen liegt im Vereinslocale, sowie in dem genannten Gasthose offen.

Wiesbaden, den 12. Januar 1861.

261

## Gewerbeverein.

Montag den 14. d. Abends 8 Uhr im Saale zum Erbprinzen Vortrag des Herrn Revisors **A. Münzel** über die volkswirthschaftliche Bedeutung der Arbeit.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, 10. Januar 1861.

Der Vorstand.

123

## Volkswirthschaftlicher Verein.

Samstag den 12. Januar 1861 Abends 8 Uhr Versammlung im **Café Hartmann.**

**Tagesordnung:** Vortrag des Herrn **Dr. Berlé** „über die Börse und ihre volkswirthschaftliche Bedeutung.“

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

423

## Generalversammlung der Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft der Gemeinde Wiesbaden

nächsten Samstag den 12. d. M., Abends 8 Uhr, im Gasthause „zum rothen Mann“ dahier.

**Tagesordnung:** 1) Jahresbericht und Rechnungsablage pro 1860; 2) Ergänzungswahl des Vorstandes; 3) Wünsche und Anträge der Mitglieder.

Wiesbaden, den 10. Januar 1861.

Der Vorstand.

424

## Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich mich als Gürtler und Gelbgießer etablirt habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als Thür-, Fenster- und Wagenbeschlägen, in Gas-, Militär- und Kirchenarbeiten, sowie im Vergolden und Versilbern; ferner in rohem Messing-, Neusilber- und Zinkguss, ebenso in verschiedenen Sorten Schlagroth unter Zusicherung reeller, prompter und billiger Bedienung.

**Georg Pfaff**, Gürtler und Gelbgießer,

456

Messergasse No. 32.

Montag den 14. Januar Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr  
in dem großen Saale des Theatergebäudes  
**vierte Soirée für Kammermusik**

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

**Programm.**

- 1) Quartett von *Haydn* (B dur).
- 2) Trio für Clavier, Violin und Violoncell von *Beethoven* (Es dur. Op. 1).
- 3) Quartett von *F. Schubert* (D moll).

Die Clavierparthie wird von Herrn **C. Pallat** ausgeführt.

(Eingang an der Einfahrt rechts über die große Treppe.)

Billete zum Subscriptionspreise, sowie einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben bei Herrn Hof-Buchhändler Schollenberg und in der Wagner'schen Musikalienhandlung.

**Bekanntmachung.**

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend **Coacs**  
à 48 fr. per Centner bei kleinen Quantitäten und  
à 42 " " " bei Abholung von mindestens 10 Ctr.  
abgegeben.

Der Transport von der Fabrik bis an das betreffende Haus wird bei ganzen Fuhren zu 3 fr. per Ctr. übernommen.

Bezugsanweisungen werden gegen Entrichtung des Betrags auf dem Bureau der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft (Neugasse) ausgestellt.

Wiesbaden, 3. Januar 1861.

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

**Ruhrkohlen**

von vorzüglicher Qualität können direkt vom Schiff bezogen werden bei  
**Ch. Horcher** in Schierstein. 362

**Ruhrkohlen,**

Qualität und Stücken wie direkt aus dem Schiff billigt bei  
**J. K. Lembach,** Viebrich. 443

**Eine Partie wollene Winterwaaren,**

als: Winterhandschuhe, Kapuzen, Kopfstücker, Shawls, gestricke Halstücker, Jacken, Kinderkleidchen, Stauden, Unterjäckchen, Unterhosen und dergl. empfiehlt, um schnell damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen

367

**Ferd. Miller,** Kirchgasse 31.

**Leutnerische Bühneraugen = Pflästerchen**

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

165

**G. A. Schröder,** Hof-Frisier, Sonnenbergerthor No. 2.

Billige Wolle zum Füttern von Winterschuhen

365

bei **F. C. Nathan.**

Herrnkleider werden angekauft zu den höchst möglichen Preisen.

**K. Tiefenbach,** Webergasse No. 10.

155

Morgen Sonntag in meinem Saale

# Concert à la Strauss.

Heinrich Engel.

172

Morgen Sonntag

**Flügelunterhaltung** im Bürgersaale,  
wozu freundlichst einladet

**F. Rieser.**

173

## Erbprinz von Nassau.

Sonntag den 13. Januar

**große Tanzunterhaltung,**  
wozu freundlichst einladet

**Ph. Störkel.**

457

## Lotto

heute Abend bei

**P. Blum, Messergasse.**

158

## Thee.

Congou à 1 fl. 36 fr., Souchong 1 fl. 48 fr. und 2 fl., Imperial  
2 fl. 30 fr., Pecco 2 fl. 30 fr., 3 fl. 30 fr., 4 fl. und 6 fl. in stets  
frischer Waare bei **F. L. Schmitt, Lannusstraße 17.** 390

## Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von  
**J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

sind von  $\frac{1}{4}$  Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt  
derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert  
eingehalten.

**August Roth,**

171

untere Webergasse No. 49.

## Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem  
Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung,  
sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne  
Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Cöln.

Niederlage bei **G. A. Schröder, Hof-Friseur.**

459

Ein Kinderschlitten ist zu verkaufen Sonnenberger Chaussee 9. 325



## Ein kleines Landhaus

mit schönem Garten, der 30 tragbare Kern- u. Steinobstbäume und ein Nebengelände hat, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 429

## Warm gefütterte Stiefelchen,

sowie warm gefütterte Pantoffeln und Filzschuhe empfiehlt billig  
375 Ferd. Miller, Kirchgasse 31.

## Evangelische Kirche.

1. Sonntag nach Epiph.

Vormittags 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Herr Caplan Conrady.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

## Katholische Kirche.

1. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr.

Hochamt mit Predigt 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Letzte heil. Messe 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

In der Woche: Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und

Freitag auch um 8 Uhr. Samstag Abend 5 Uhr: Salve und Beichte.

## Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 13. Januar, Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes.

## Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Nachm. 2, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8, 10 u. Nach 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 4 Uhr. Mittags 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Abds. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u.

Nassau (Eilwagen).

Abends 9 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 9 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 6 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Abends 10 Uhr.

## Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8<sup>20</sup>, 10<sup>25</sup>.

(11<sup>40</sup> Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2<sup>20</sup>, 6<sup>35</sup>, 8<sup>30</sup>.

(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

(5<sup>45</sup> Extrazug nach Castell u. Frankfurt.)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>50</sup>, 9<sup>55</sup>, 11<sup>27</sup>.

Nachmittags 1<sup>12</sup>, 2<sup>55</sup>, 4<sup>25</sup>, 8<sup>5</sup>, 10.

## Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10<sup>20</sup>.

Nachmittags 1<sup>25</sup>, 3<sup>5</sup>, 8<sup>30</sup>.

Abgang Rudesheim n. Wiesbaden.

Morgens 6<sup>50</sup>, 9<sup>20</sup>.

Nachmittags 12<sup>50</sup>, 5<sup>5</sup>, 7<sup>15</sup>.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7<sup>25</sup>, 9<sup>54</sup>.

Nachmittags 1<sup>30</sup>, 5<sup>44</sup>, 7<sup>51</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10<sup>20</sup>.

Nachmittags 2<sup>5</sup>, 6<sup>15</sup>, 8<sup>20</sup>.

## Ess. Ludwigsbahn.

Von Mainz n. Ludwigshafen u. Paris:

Morgens 6<sup>50</sup>, 10<sup>15</sup>, 11<sup>25</sup>.

Nachmittags 2<sup>15</sup>, 6

\* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Klasse.)